

der Rohre ist bedeutend besser als wenn dieselben mit einer Ölfarbe gestrichen sind. Die Häuser müssen gründlich gesäubert werden. Vor allem sind welke und faule Blätter von Pflanzen und Beeten zu entfernen, denn sie machen die Luft modrig.

Um das gute Aussehen eines Gewächshauses zu erhöhen, streiche man die Holz- und Eisenteile mit einer guten Farbe. Hierzu verwendet man heute nicht mehr eine gewöhnliche Öl- oder Lackfarbe, sondern die Gewächshausspeziallackfarbe von Höntsch. Wie der Name sagt, handelt es sich hierbei um eine Lackfarbe, die infolge ihrer Zusammensetzung außerordentlich widerstandsfähig ist gegen Pilze, Einflüsse der Feuchtigkeit in Gewächshäusern, gegen kaltes und warmes Wasser, gegen Spritzmittel jeder Art. Die mechanische Ausnützung dieser Gewächshausspeziallackfarbe ist ebenfalls sehr gering, da die glasartige Lackschicht eine große Härte besitzt, dabei aber elastisch genug ist, um nicht bei Temperaturschwankungen zu reißen.

In den Gewächshäusern blühen jetzt die Zyklopen, Veilchen, Primeln, Reseden, Chrysanthemen usw., und ist es Sache des Gärtners, gut aufzupassen, damit durch falsche Behandlung kein Schaden entsteht. Will man beim Treiben von Azaleen, Flieder, Rosen, Hyazinthen, Tulpen usw. Erfolg haben, so sehe man auf genügend Wärme und Licht und beachte, daß unvorsichtiges Gießen keine Vorteile bringt.

Im Gemüsegarten ist die begonnene Erntearbeit zu beenden. Das abgeerntete Land wird gestürzt und bei dieser Gelegenheit gedüngt. Stallmist oder künstlicher Dünger wird hierzu verwendet. Von den künstlichen Düngungsmitteln verwendet man die, welche Stickstoff, Kalk, Kali und Phosphorsäure enthalten. Über diese Stoffe sollen noch einige Worte geschrieben werden.